

Natursteine finden Anwendung als:

- Pflaster- und Bordsteine im Straßenbau
- Rabattenstein und für Brunnen im Gartenbau
- Schotter im Bahnbau
- Aussen- und Innenwandverkleidung
- Treppen- und Bodenbelag
- Tisch- und Küchenarbeitsplatten
- Denkmäler
- Kunstgegenstände, Skulpturen
- Grabmale

Worauf man bei Kauf eines Grabsteines achten sollte?

Betrachtet man die langen Transportwege, so ist es sicherlich sinnvoll, einen Stein zu wählen, der aus europäischen Steinbrüchen stammt. Die Farben und Formen dieser Steine sind vielfältig und sie bieten dem Steinmetz kreative Bearbeitungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Setzen Sie ein Zeichen

Wenn es doch einmal ein exotischer Stein sein soll, dann denken Sie daran, dass Sie durch den Kauf entsprechender Steine mit über die sozialen und ökologischen Produktionsbedingungen in den Steinbrüchen entscheiden.

Es muss deutlich gemacht werden, dass Produkte hier nur gekauft werden, wenn dafür Sorge getragen wird, dass Arbeitsschutz- und Kinderschutzgesetze bei der Produktion eingehalten werden. Der verantwortungsvolle Steinhändler und Steinmetz wird dies unterstützen. Fragen Sie ihn deshalb nach Steinen, die von seriösen Stellen zertifiziert sind, die garantieren, dass die Einhaltung fundamentaler Arbeitsrechte gewährleistet ist. Das heißt:

Keine ausbeuterische Kinderarbeit, keine Schuldnechtschaft, Zahlung mindestens von staatlich festgelegten Mindestlöhnen.

Die Einhaltung dieser Standards muss vom Zertifizierer durch unangekündigte Kontrollen in den Steinbrüchen sichergestellt werden.

Mehr zum Thema Zertifizierung erfahren Sie bei den entsprechenden Institutionen (siehe nächste Seite).

Sich gerne erinnern. Mit Grabsteinen ohne Kinderarbeit.



Tipps zum Weiterlesen:

XertifiX - Natursteine ohne Kinderarbeit
www.xertifix.de

WiN=WiN Agentur für globale Verantwortung
www.fairstone.win--win.de

Südwind
„Indien: Kinderarbeit in der Steinindustrie“, F. Hütz-Adams, www.suedwind-institut.de

EarthLink
Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“
www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de

EarthLink
The People & Nature Network

EarthLink e.V.
Frohschammerstr. 14
D-80807 München

Spendenkonto:
88 88 500
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00

Tel: 089 - 3565 2102
Fax: 089 - 3565 2106
info@earthlink.de
www.earthlink.de



Bildhauer- und Steinmetz-Innung Bonn-Rhein-Sieg-Oberbergischer Kreis
Grantham-Allee 2 - 8
53757 Sankt Augustin
Tel: 02241 - 900 - 0
Fax: 02241 - 900 - 100

NACHHALTIGKEIT. SUSTAINABILITY. DURABILITE. BONN
Bundesstadt Bonn
Amt für Stadtgrün
53103 Bonn
Telefon: 0228 77 4241

Herausgegeben von EarthLink e.V., Frohschammerstr. 14, 80807 München; Text: Heinz Josef Houf, Bernhard Henselmann; Layout: Bernhard Henselmann; Fotos: Bernhard Henselmann / EarthLink, Benjamin Pütter / Misereor; Druck auf 100% Recyclingpapier: Laserline, 13355 Berlin

Aktiv gegen Kinderarbeit



Erinnerung mit Grabsteinen ohne Kinderarbeit **bewahren!**

Grabmale erinnern

Sie sind auf der Suche nach einem Grabmal, das an einen geliebten Menschen erinnern soll?

Wenn Sie sich für ein Grabmal aus Naturstein entscheiden wollen, möchten wir Ihnen helfen, dass Sie Ihre Auswahl mit gutem Gewissen treffen können.

Das können Sie tun:

- **Lassen Sie sich von Ihrem Steinmetz über Steine aus der Region informieren**, lernen Sie die vielfältigen Bearbeitungs- und Gestaltungsmöglichkeiten kennen und helfen Sie, weite Transportwege zu vermeiden.
- Sollte es doch einmal ein exotischer Stein sein, so **achten Sie beim Kauf darauf**, dass er ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurde und
- **fragen Sie Ihren Steinmetz** nach einer seriösen Zertifizierung.

Ausbeuterische Kinderarbeit

Weltweit gehen nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO mit Sitz in Genf) ca. 211 Millionen Kinder unter 15 Jahren arbeiten. 186 Millionen dieser Kinder arbeiten unter ausbeuterischen Bedingungen. Die Mehrheit der Kinder ist in der Haus- oder Landwirtschaft, aber auch in Produktionsbetrieben beschäftigt.



Jugendlicher Arbeiter in einem Steinbruch, der Granit für den europäischen Markt produziert.

Die Bedingungen sind für die Kinder oft unmenschlich und gesundheitsgefährdend, wie z.B. im Bergbau. Die Arbeitszeiten und die sonstigen Umstände lassen in der Regel einen Schulbesuch nicht zu. Dies gilt auch und besonders für die Kinder, die in südostasiatischen Steinbrüchen, wie z.B. in Indien beschäftigt sind. Dort arbeiten schätzungsweise 150.000 Kinder unter katastrophalen Bedingungen, die es auch nach indischen Gesetzen gar nicht geben dürfte, wie Lärm, Hitze, Staub, unzureichender Ausrüstung und nicht vorhandenem Arbeitsschutz. Kinder die dies Tag für Tag ertragen müssen, haben nur eine geringe Lebenserwartung oder tragen dauerhafte körperliche Schäden davon.

Verletzungen durch Abstürze, splitternde Steine oder durch Unfälle bei Sprengungen sind an der Tagesordnung. Der Steinstaub verursacht die Quarzstaublunge, ein chronisches Lungenerkrankung, bei dem die Lungenbläschen zerstört werden.

Ursachen ausbeuterischer Kinderarbeit

Obwohl Länder wie Brasilien, China und Indien in den letzten Jahren ein hohes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen hatten, kommen die Segnungen dieser Entwicklung beim größten Teil der Bevölkerung nicht an. Nach wie vor lebt dieser Bevölkerungsteil weit unterhalb des Existenzminimums in absoluter Armut. Aufgrund ihrer Situation sind diese Menschen gezwungen, jede sich ihnen bietende Beschäftigung auch zu verheerenden Bedingungen anzunehmen. Um zu überleben oder um

In diesen Strohhütten am Rande der Steinbrüche leben Steinbrucharbeiter mit ihren Familien



eine medizinische Behandlung zu bezahlen, verschulden sich viele bei Ihrem Arbeitgeber. Die Folge: Die Kinder müssen zum Familieneinkommen beitragen bzw. die Schulden abarbeiten.

Um welche Steine geht es?

Grabsteine werden in sehr vielen Formen, Farben und bearbeiteten Oberflächen angeboten. Geeignete Natursteine - Granite oder Marmor - finden sich in Steinbrüchen auf der ganzen Welt. So auch in Indien, von wo inzwischen die meisten Grabsteine fertig bearbeitet zu uns kommen.

Über 150 verschiedene Steinsorten sind von dort bekannt, zum Beispiel die Sorten Himalaya, Juparana Colombo, Multicolor, Paradiso oder Tigerstein.

Die Steine werden zum Teil als unbearbeitete Steinblöcke, inzwischen aber auch mehr und mehr als verarbeitete Produkte (Platten, Grabsteine, Pflaster etc.) geliefert. Sie werden direkt nach Deutschland importiert oder gelangen aus anderen EU-Staaten oder sogar über China zu uns.

In Deutschland werden auch Natursteine aus vielen anderen Ländern angeboten. Aus den wichtigen Exportländern China, Iran, Brasilien und Ägypten liegen keine Erkenntnisse über Arbeitsbedingungen in Steinbrüchen vor und ob dort Kinder arbeiten.

